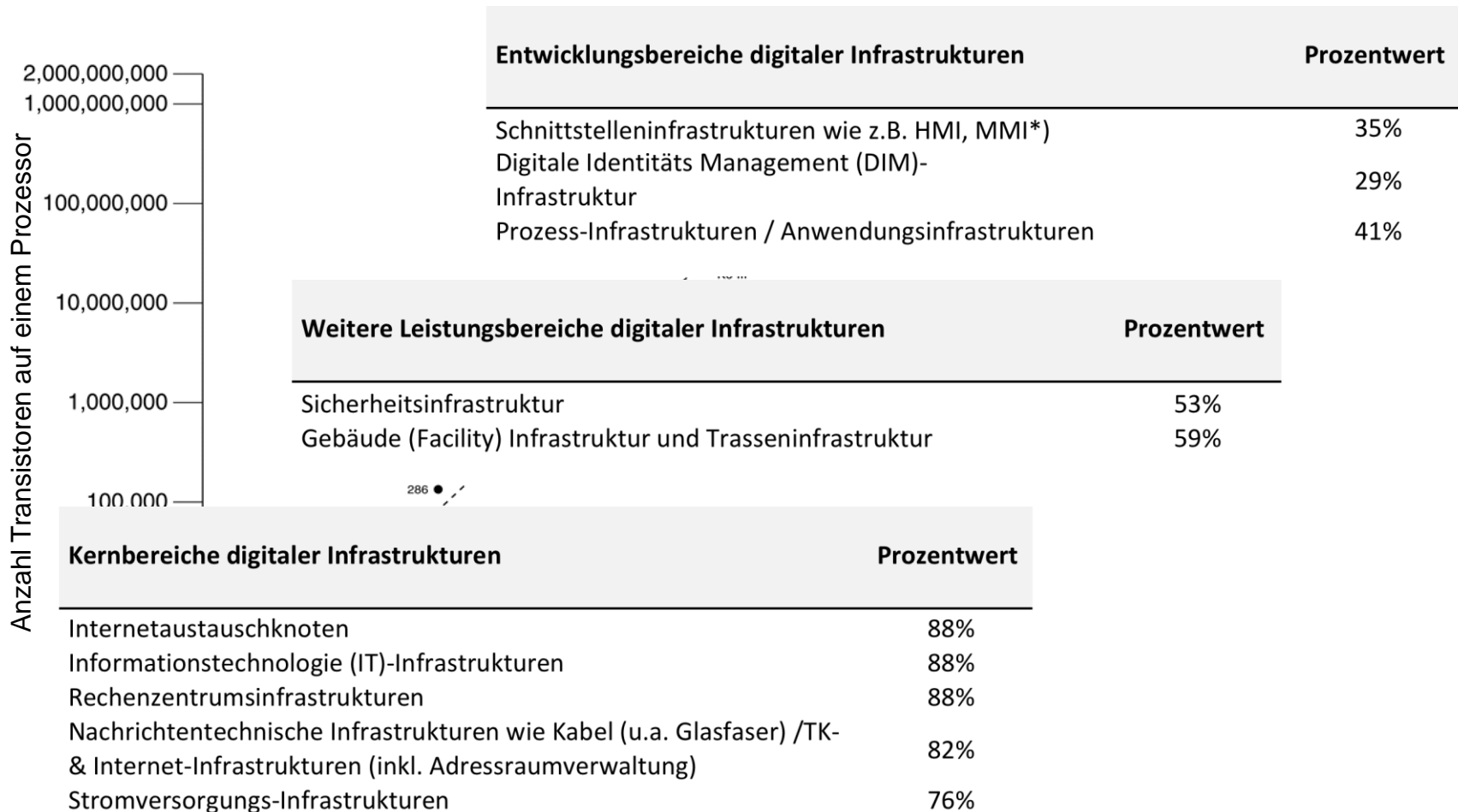




Die Bedeutung der digitalen Infrastrukturen für FrankfurtRheinMain

Gerd Simon
Senior Consultant
Digital Hub FrankfurtRheinMain e.V.
29. Januar 2013

Bestandteile digitaler Infrastrukturen



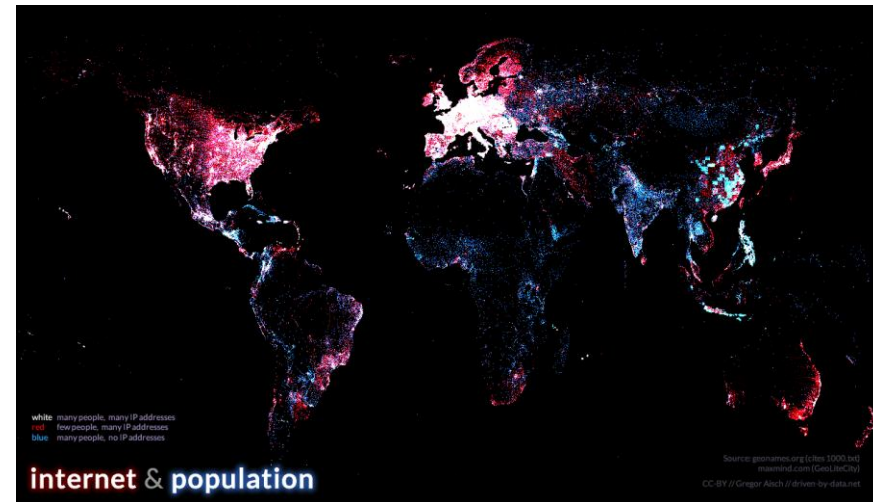
Die Charakteristik digitaler Infrastrukturen

- **digitale Infrastrukturen werden täglich genutzt, oft unbewusst**
- **digital heißt die Technologie, digital ist die Wirkung**
- **lokale Präsenz**
- **wechselseitige Abhängigkeit der Infrastrukturbereiche untereinander**
- **100-prozentige Stromabhängigkeit**
- **hohe Kritikalität in Bezug auf die Versorgungssicherheit**
- **eine feste 1:1 – Zuordnung der Infrastrukturen zu Diensten existiert nicht mehr**

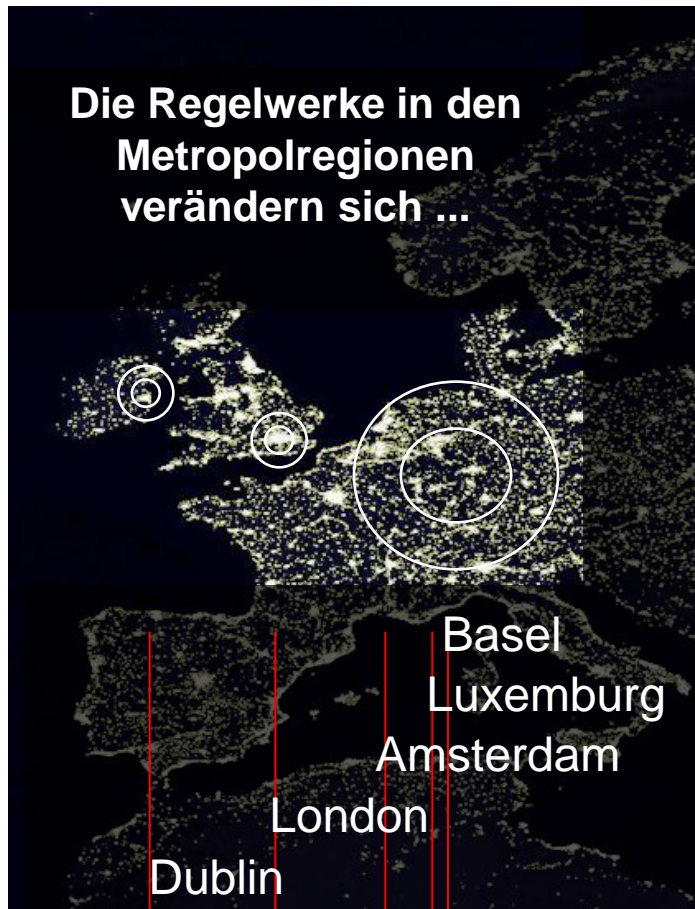


Verfügbare digitale Infrastrukturen ...

- sind nichts weniger als die ‚conditio-sine-qua-non‘ unserer heutigen Wirtschaft
- wirken durch Fokus & Skalierbarkeit in einer Metropolregion
- prägen das Regelwerk und die Potenziale in einer Metropolregion
- tragen mit mindestens einem Prozentpunkt zum Wachstum des Brutto-Inlandsprodukts bei
- liefern die entscheidenden Beiträge für die Wettbewerbsfähigkeit
- vervierfachen nahezu den Finanzierungshebel für Investoren
- sind ausschlaggebend bei der Standortwahl



Zunehmende Digitale Hub - Entwicklungen



**Andere
Metropolen
geben
das Tempo
vor**

Erkenntnisse aus Erfahrungen anderer Digital Hubs

- **Digitale Infrastrukturen sind erfolgskritische Infrastrukturen**
- **Ein Digital Hub liefert die Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg der Region**
- **Nutzbare, digitale Infrastrukturen ziehen lukrative Arbeitsplätze in eine Metropolregion**
- **Die Schlüsselfaktoren sind:**
 - **hohe Qualität der Stromverfügbarkeit**
 - **hoch redundante Glasfaserinfrastrukturen**
 - **eine zukunftsfähige Breitbandversorgung**
 - **leistungsstarke Rechenzentren**

Diese Faktoren verankern die digitale mit der realen Welt

Daten & Fakten: FrankfurtRheinMain ...

- **hat eine polyzentrische Struktur, ist historisch gewachsen & international**
- **ist der wirtschaftsstärkste Raum Deutschlands, der produktivste in Europa**
- **auf 4 Prozent an der Gesamtfläche Deutschlands**
- **erwirtschaftet über 8 Prozent des BIPs Deutschlands**
- **hat eine Kaufkraft, die weit über dem Bundesdurchschnitt liegt**
- **ist die Heimat von über 5 Prozent aller deutschen Industriekonzerne**
- **ist maximal 8 Millisekunden von anderen europäischen Metropolregionen entfernt**
- **verfügt über verlässliche Stromkapazitäten und über 400.000 qm an Rechenzentrumskapazitäten**

Stärken /Schwächen – Analyse: FrankfurtRheinMain

Stärken:

- **Wirtschafts- und Innovationsmotor für Hessen, Deutschland und Europa**
- **Höchste IP-Gravität weltweit**
- **Rechenzentrumshauptstadt Europas**
- **Hohe Präsenz und funktionale Vielfalt der Schlüsselindustrien**
- **Sehr hoher internationaler Vernetzungsgrad**
- **Führender Hochverfügbarkeitsstandort in Europa**

Chancen:

- **Vorhandene, internationale Kapazitäten in die Fläche bringen**
- **Hochverfügbarkeitsstandort als Eckpfeiler im digitalen Markt Europas**
- **Vorbildfunktion für Wirtschaftswachstum und Konnektivität**

Stärken /Schwächen – Analyse: FrankfurtRheinMain

Schwächen:

- **Kein markantes Profil für den künftigen digitalen Markt in Europa**
- **Fehlende Breitbandversorgung (> 50 Mbps) in vielen Gewerbegebieten**
- **Mangel an redundanten Glasfaseranbindungen in der Fläche**
- **Keine Präsenz großer, internationaler Cloud-Computing-Konzerne**
- **Lange Genehmigungsprozesse für Unternehmensgründungen und Infrastrukturvorhaben**
- **Fehlende Anreizsysteme für den Ausbau digitaler Infrastrukturen**

Risiken:

- **Verlust der Standortattraktivität im internationalen Wettbewerbs**
- **Reduktion des Wirtschaftswachstumspotenzials**

Kernforderungen im Frankfurter Manifest

Wir fordern:

- eine **maximale Ausfallzeit für digitale Infrastrukturen von maximal 100 Sekunden im Jahr**
- die **Verkürzung der Genehmigungsprozesse auf unter vier Wochen** ab Antragsabgabe, sowohl für Unternehmensansiedlungen als auch für die Genehmigung von Infrastrukturvorhaben
- die zügige Realisierung von **1 Gigabit - Anbindungen** für Gewerbenutzer
- die **zügige Eliminierung aller unterversorgten Gebiete** bis Dezember 2013
- die **aktive Erschließung neuer Gewerbegebiete** und -Immobilien **mit Leerrohren und Glasfasern**, sowie die Öffnung der letzten Meile bei Trassen und Glasfasern
- **einen konsequenten Breitbandausbau** mit Vorleistungsprodukten, die künftig eine international wettbewerbsfähige Versorgung sicherstellen
- erhöhte Anstrengungen der Politik und der Wirtschaft, um **hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte sowie Talente** für die Metropolregion zu **werben und zu binden**
- die **Ausgestaltung finanzieller Anreizsysteme** für Unternehmen, die digitale Infrastrukturen schaffen oder betreiben, z.B. steuerliche Entlastungen.